



Pressemitteilung World Cleanup Day 2022 - Resultate

## Der Schein trügt: Zürichs Seepromenade ist nur auf den ersten Blick sauber

**OceanCare, Trash Hero Zürich, Tauchschule TSK und Kärcher AG sammelten am World Cleanup Day entlang der Zürcher Seepromenade und im Zürichsee rund 1 Tonne Abfall. Die Organisationen setzten damit ein Zeichen gegen Littering und sensibilisierten Passanten für ein Problem, das weltweit aus dem Ruder läuft. Besonders bedenklich: über 30 E-Scooter wurden aus dem Wasser gehoben, 16 000 Zigarettenstummel an Land gesammelt.**

*Zürich, 17. September 2022:* Am diesjährigen World Cleanup Day haben gegen 100 Helferinnen und Helfer beim Bellevue und im Seebecken eine Tonne Abfall gesammelt. Unter den Fundstücken: E-Scooter, Fahrräder, Einkaufswagen, Fermob-Stühle, Brillen, Stehtische, Baustellenabschränkungen sowie hunderte PET-Flaschen, Glasflaschen und Plastiksäcke.

### Aus den Augen aus dem Sinn

Auf den ersten Blick wirkt die Zürcher Seepromenade sauber. Dieser Schein trügt. Der meiste Abfall wurde da gefunden, wo die Reinigungsmaschinen der Stadt nicht hingelangen: in Blumenrabatten, im Unterholz und - vor allem - im See. «Für die rund 30 Taucherinnen und Taucher war es eine Herausforderung, den Abfall vom Seegrund zu entfernen. Aufgrund der ungewöhnlich hohen Wassertemperaturen ist das Seegras stark gewachsen. Gefunden wurden aber regelrechte Abfall-Hotspots», so André Fahrni von der Tauchschule TSK.

Grosse Sorgen bereiten einmal mehr die Zigaretten. Es wurden 16 400 Stummel eingesammelt. «Blumenrabatten werden als Aschenbecher missbraucht. Ich frage mich, ob Raucherinnen und Raucher dies auch tun würden, wenn ihnen bewusst wäre, dass eine einzige Kippe Kunststoffe und bis zu 7000 teils giftige Chemikalien enthält. Jeder Stummel verschmutzt sage und schreibe 1 000 Liter Wasser», gibt Fabienne McLellan, Geschäftsführerin und Leiterin des Plastikprogramms bei OceanCare, zu bedenken.

Marcel Sutter von Kärcher Schweiz ist zufrieden mit der Aktion: «Mit unserem gemeinsamen Engagement haben wir am World Cleanup Day ein Zeichen gesetzt und deutlich gemacht, dass jede und jeder etwas bewegen kann und soll. Auch viele kleine Schritte machen einen Unterschied.»

## Gemeinsam für ein sauberes Zürich

Aufräumaktionen wie diese rütteln wach. Jedes Stück Müll, das aus der Natur entfernt wird, ist den Aufwand wert. Littering ist aber auch ein Problem, das an der Wurzel angegangen werden muss. Bedenklich ist vor allem unser Umgang mit Plastik. Ein Material, das für einen Langzeitgebrauch konzipiert wurde, wird in rauen Mengen für Einwegartikel verwendet. Und die landen zuhauf in der Natur. OceanCare setzt sich in der Schweiz und weltweit dafür ein, dass Produktion und Verbrauch von Einwegplastik reduziert werden.

Wichtig ist auch, dass wir alle unser Konsumverhalten überdenken, und Verantwortung für die Natur, die uns umgibt. Denn nicht zuletzt ist der Zürichsee ja auch unsere Trinkwasserquelle. Dafür haben sich die Organisatoren mit dem Cleanup in Zürich eingesetzt.

## Abfall und Plastikverbrauch in der Schweiz

(Quellen: BAFU 2017/2020, Zürcher Abfallverwertung 2018)

• Plastikabfall, der jährlich in Böden und Gewässern landet:	14'000 Tonnen
• Siedlungsabfälle in der Schweiz (pro Person/Jahr):	703 kg
• Plastikverbrauch in der Schweiz (pro Person/Jahr):	125 kg
• Plastikverbrauch im Kanton Zürich (pro Jahr):	190'121 Tonnen
• Plastikverbrauch in der Stadt Zürich (pro Jahr):	51'920 Tonnen

## World Cleanup Day

Was 2008 mit einer Einzelaktion in Estland begann, hat sich zu einer weltweiten Bewegung entwickelt. Am 17. September 2020 fanden in 191 Ländern Aufräumaktionen statt.

## Medienkontakte

- Fabienne McLellan, Geschäftsführerin und Leiterin Plastikprogramm, + 41 79 456 77 07, [fmclellan@oceancare.org](mailto:fmclellan@oceancare.org)
- Margret Neuenschwander, Leiterin Fundraising und Kommunikation, +41 79 746 82 47, [mneuenschwander@oceancare.org](mailto:mneuenschwander@oceancare.org)
- Marcel Sutter, Marketing Director Kärcher AG, +41 44 846 67 27, [marcel.sutter@kaercher.com](mailto:marcel.sutter@kaercher.com)

## Weitere Informationen

- Diverse Visuals zu Plastik: <https://www.oceancare.org/de/aktuell/medien-center/fuellerinserate/>
- Video Cleanup-Aktion 2019: <https://www.youtube.com/channel/UCO0LO3INr0GX9qXQWLPmdww>
- Video Cleanup-Aktion 2020: <https://www.oceancare.org/de/aktuell/medien-center/fuellerinserate/>
- ARD-Beitrag zum Umweltproblem Zigarettenkippen: <https://www.ardmediathek.de/video/die-ratgeber/die-ratgeber-vom-03-08-2022/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hYLW9ubGluZS8xNzgwMDO>
- Zürichseezeitung: Fabienne McLellan über die Arbeit von OceanCare zu Plastik: [https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2022/01/zsz\\_20211230\\_0\\_0\\_7zsl.pdf](https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2022/01/zsz_20211230_0_0_7zsl.pdf)
- Infografik: Mikroplastik-Quellen und der Eintrag in die Meere: [https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2016/07/Infografik\\_Mikroplastik\\_DE\\_2016.pdf](https://www.oceancare.org/wp-content/uploads/2016/07/Infografik_Mikroplastik_DE_2016.pdf)



### **OceanCare**

OceanCare setzt sich seit 1989 weltweit für die Meerestiere und Ozeane ein. Mit Forschungs- und Schutzprojekten, Umweltbildungskampagnen sowie intensivem Einsatz in internationalen Gremien unternimmt die Organisation konkrete Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Weltmeeren. Seit Juli 2011 ist OceanCare vom Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen als Sonderberaterin für den Meeresschutz anerkannt. OceanCare engagiert sich an vorderster Front für plastikfreie Meere und ist als Partnerorganisation Teil der UNEP Global Partnership on Marine Litter. [www.oceancare.org](http://www.oceancare.org)

### **Kärcher**

Das Familienunternehmen Kärcher gilt heute als der weltweit führende Anbieter von effizienten, ressourcenschonenden Reinigungssystemen. Ökologie und Klimaschutz sind ein wesentlicher Teil unseres Handelns. Seit Jahren setzen wir uns immer neue Ziele, um unser Unternehmen konsequent effizienter und ressourcenschonender zu machen und um unsere Rolle als gesellschaftlicher Akteur wahrzunehmen. Unsere Massnahmen zielen auf eine CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion, Recycling von Rohstoffen und die Reduktion von Plastikverpackungen ab. In der globalen Lieferkette ist Nachhaltigkeit fest verankert. Im sozialen und gesellschaftlichen Bereich fokussieren wir uns auf den Erhalt von Werten. [www.kaercher.ch](http://www.kaercher.ch)